

Niederschrift

über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung Am Sandberg (ZAS/ZSV/02/2016)
vom 23.05.2016

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Kirsten Walsemann

Mitglieder

Herr Karl-Ernst Butenschön

Herr Joachim Gafert

Herr Marco Hamann

Herr Heinz Lamp

Herr Uwe Schabel

Herr Karl-Heinz Schadt

Frau Rebecca Schulz

Herr Rainer Untiedt

Vertreter für Herrn Stender, ab TOP 9 anwesend (19:45 Uhr)

Gäste

Herr Klaus-Dieter Finck

Verbandswehrführer

Herr Klaus-Dieter Greve

Vorsitzender TSV

Presse

Herr Thomas Christiansen

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Amtsdirektor

Abwesend:

Mitglieder

Herr Joachim Stender

entschuldigt

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

20:25 Uhr

Ort, Raum:

24217 Krokau, Dorfstraße 15a, Unterrichtsraum der
Freiwilligen Feuerwehr

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Zweckverbandsversammlung vom 04.01.2016
6. Bericht der Verbandsvorsteherin
7. Zustimmung für die Übertragung des nicht beweglichen Vermögens; Grundstücksverträge
8. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung des Zweckverbandes Am Sandberg über die Entschädigung der im Zweckverband Am Sandberg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten (Entschädigungssatzung)
9. Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Zweckverbandes "Am Sandberg" ZAS/BV/002/2016
10. Beratung und Beschlussfassung über Instandsetzungsarbeiten für den TSV Barsbek
11. Zustimmung zur Fahrzeugübernahme RW 1 der Freiwilligen Feuerwehr Probstei Nord
12. Sachstandsbericht Umbau ehemalige Schule Krokau; Beschlussfassung zur Freigabe der Ausschreibungen
13. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Verbandsvorsteherin Frau Walsemann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, Vertreter der Presse, die Wehrführung sowie etwa 10 Bürgerinnen und Bürger. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Des Weiteren stellt sie fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Eine Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte ist nicht erforderlich.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Zweckverbandsversammlung vom 04.01.2016

Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung der Zweckverbandsversammlung vom 04.01.2016 werden nicht gestellt.

Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TO-Punkt 6: Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Verbandsvorsteherin Frau Walsemann berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- es wurde ein weiterer Klassenraum an Wischer Bürger zur privaten Sportnutzung vermietet.
- Angelika Gafert hat sich freundlicher Weise bereit erklärt, für den Teil der Alten Schule maßstabsgetreue Grundrisse zu erstellen, so dass jetzt für alle Teile der Schule Grundrisse vorliegen.
- Es hat bereits eine gemeinsame Veranstaltung an der Schule für die Kinder der 3 Gemeinden stattgefunden. Hierbei handelte es sich um eine Kinderdisco. Die Beteiligung war mit über 60 Kindern hervorragend, aber auch logistisch an einigen Stellen eine Herausforderung.
Die Verbandsvorsteherin spricht Ihren herzlichen Dank an die Hauptinitiatoren Franziska Wulff und Arne Artikus sowie einen Dank an die Gemeinde Wisch aus, die die Getränke gespendet hat.
- Die Räumlichkeiten wurden vollständig inspiziert und aufgeräumt, so dass jetzt alle Räume in einem geordneten Zustand sind. Einige Sachen wurden der Grundschule übergeben und alles andere wurde vom Sperrmüll abgeholt.
- Es musste ein Leck im Dach repariert werden. Im Heizungsraum gab es ebenfalls eine Leckage die von einer Fachfirma repariert wurde.
- Der Zweckverband wird an der Sammelausschreibung für die Stromlieferung gemäß Empfehlung des Geschäftsausschusses teilnehmen.

Im Anschluss weist der Vorsitzende des TSV Barsbek, Herr Greve, daraufhin, dass nach seiner Auffassung die Leckage im Heizungsraum nur zufällig entdeckt worden sei. Er regt an, darüber nachzudenken künftig häufigere Kontrollen vorzunehmen.

TO-Punkt 7: Zustimmung für die Übertragung des nicht beweglichen Vermögens; Grundstücksverträge

Die Vorstandsvorsteherin Frau Walsemann erläutert den Hintergrund und berichtet auch von der Beratung und Beschlussempfehlung in der Sitzung des Geschäftsausschusses. Zur Übertragung der Grundstücke an den Zweckverband sei der Abschluss von Notarverträgen zwingend notwendig. Es bedarf aus formalen Gründen auch der Zustimmung der Versammlung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Versammlung stimmt den vorliegenden Grundstücksübertragungsverträgen zwischen der Gemeinde Krokau und dem Zweckverband bzw. der Gemeinde Wisch und dem Zweckverband zu.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Satzung des Zweckverbandes Am Sandberg über die Entschädigung der im Zweckverband Am Sandberg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten (Entschädigungssatzung)

Der Entwurf der Satzung über die Entschädigung der im Zweckverband am Sandberg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten (Entschädigungssatzung) wurde in der Sitzung des Geschäftsausschusses ausführlich vorbereitet und diskutiert.

Die Vorstandsvorsteherin Frau Walsemann weist daraufhin, dass an einigen Stellen Änderungen vorgenommen wurden, die in der jetzt vorliegenden Fassung enthalten sind. Dabei wurde insbesondere die Entschädigung für die Gerätewarte auf den aktuellen Stand der Löschfahrzeuge angepasst. Es wurde darüber hinaus empfohlen, die Satzung rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft treten zu lassen.

Die gemeindlichen Regelwerke würden dann seitens der Gemeinden aufzuheben sein.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Versammlung stimmt der vorliegenden Satzung des Zweckverbandes am Sandberg über die Entschädigung der im Zweckverband am Sandberg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten (Entschädigungssatzung) zu.

Die Satzung soll rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft treten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Zweckverbandes "Am Sandberg"
Vorlage: ZAS/BV/002/2016**

Herr Untiedt aus Barsbek erscheint um 19:45 Uhr zu diesem TOP.

Frau Verbandsvorsteherin Walsemann erläutert, dass bisher jede Gemeinde eine eigene Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren hatte. Durch den Zusammenschluss und die Übertragung des Brandschutzes liegt die Aufgabe jetzt beim Zweckverband. Auch das entsprechende Satzungsrecht ist damit übergegangen.

Eine Änderung der bisherigen Gebührensätze ist in der allen Mitgliedern vorliegenden Entwurfsfassung nicht vorgesehen. Eine rückwirkende Inkraftsetzung ist aus dem Grunde möglich, da Gebührenpflichtige nicht ungünstiger gestellt würden.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Zweckverbandes am Sandberg in der Fassung der Anlage zur Verwaltungsvorlage ZAS/BV/002/2016.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über Instandsetzungsarbeiten für den TSV Barsbek

Der Vorsitzende des TSV Barsbek erläutert sein Anliegen. Dabei geht es zum einen um die Erneuerung der Rasenflächen in den 5m Räumen auf dem Fußballplatz. Es handelt sich hierbei um 80m² Rasenfläche die mittels Rollrasen erneuert werden müsse. Es liege ein Angebot in Höhe von 1.950,- € vor.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dem TSV Barsbek einen Zuschuss in Höhe von 50% der Kosten gegen Vorlage der Rechnung zu gewähren.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Vorsitzende des TSV Barsbek Herr Greve erläutert, dass der Parkplatz am Sportplatz dringend einer „Sanierung“ bedarf. Es haben sich in den letzten Jahren diverse Schlaglöcher ergeben, die unbedingt ausgebessert werden müssen.

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Herr Lamp ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Schlaglöcher mittels Fräsgut des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes auszubessern. Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband führt im Sommer ohnehin Asphaltierungsarbeiten in Wisch durch, so dass das Fräsgut anfiele. Die Vorsitzende der Verbandsversammlung wird gebeten, sich mit dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband in Verbindung zu setzen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Zustimmung zur Fahrzeugübernahme RW 1 der Freiwilligen Feuerwehr Probstei Nord

Die Vorsitzende der Verbandsversammlung Frau Walsemann erläutert die Vorbefassung und die Beratung sowie die Beschlussempfehlung aus dem Geschäftsausschuss. Aus formalen Gründen empfiehlt sie, auch einen Beschluss in der Verbandsversammlung zu fassen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Fahrzeugübernahme RW 1 aus Mönkeberg.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Wehrführer Herr Finck ergänzt, dass das Fahrzeug zunächst in einer landwirtschaftlichen Scheune untergestellt werden soll. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, inwieweit hier Versicherungsschutz auch für die Scheune besteht, sollte durch das Fahrzeug ein Schaden entstehen. Er denkt hier insbesondere an Brandfälle.

TO-Punkt 12: Sachstandsbericht Umbau ehemalige Schule Krokau; Beschlussfassung zur Freigabe der Ausschreibungen

Die Vorstandsvorsteherin Frau Walsemann nimmt zunächst Bezug auf die Erläuterungen in der Sitzung des Geschäftsausschusses. Bereits seinerzeit sei erkennbar gewesen, dass die ursprüngliche Kostenschätzung in Höhe von 1,6 Mio. Euro (ohne Mobiliar und Einrichtung) nicht zu halten gewesen sei. Nach zwischenzeitlich erfolgter detaillierter Prüfung seien verschiedene Ursachen festzustellen gewesen. Zum einen handele es sich bei der ursprünglichen Kostenschätzung um eine Schätzung aus März 2014. Dann habe das beauftragte Architekturbüro seinerzeit an Hand von Mittelwerten eine Schätzung vorgenommen. Hierbei sei seinerzeit jedoch ausdrücklich aus Kostengründen darauf verzichtet worden, Fachplanungsbüros insbesondere für Außenanlagen und Haustechnik einzubeziehen. Nun habe sich gezeigt, dass in diesen Tabellen die Mittelwerte nicht haltbar gewesen seien. Im Bereich der technischen Anlagen und der Außenanlagen sowie der Baunebenkosten haben sich daher erhebliche Abweichungen ergeben. Für den Bereich Bauwerk und Baukonstruktion sind die Abweichungen allerdings nur gering. Im Zuge von verschiedenen Versuchen Einsparungen vorzunehmen habe sich nun gezeigt, dass außerdem eine vorhandene Schmutzwasserleitung saniert werden müsse. Des Weiteren sei beim derzeitigen Planungsstand vorgesehen, keine eigene Gastherme im Feuerwehrgebäude unterzubringen, sondern die Wärmeversorgung über das Schulgebäude vorzunehmen. Dabei sei die Erneuerung dieser Heizungsanlage erforderlich. Insoweit muss festgestellt werden, dass einige Kosten in dem jetzigen Stand enthalten sind, die dem Gebäudebestand zugerechnet werden müssen. Derzeit liegen über die Kostenschätzung hinaus auch detaillierte Kostenberechnungen vor. Diese enden mit Gesamtkosten in Höhe von brutto 2,275 Mio. Euro.

Auf Empfehlung des Geschäftsausschusses hin hat Frau Walsemann insbesondere für den Bereich Außenanlagen und Gebäudetechnik die vorliegende Planung und Kostenberechnungen der beauftragten Büros noch einmal von anderen Büros extern überprüfen lassen. Dabei hat sich ergeben, dass die jetzt vorliegenden Kostenberechnungen korrekt und realistisch sind. Natürlich, darauf weist sie ausdrücklich hin, können Überraschungen nach vorliegenden Ausschreibungsergebnissen nicht prognostiziert werden. Es sei allerdings festzustellen, dass jedenfalls jetzt von realistischen Kosten ausgegangen werden kann.

Nicht nur durch Frau Walsemann sondern auch durch andere Mitglieder der Verbandsversammlung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kostensteigerungen keineswegs mit etwaigen Wünschen der Feuerwehr zu tun gehabt hätten. Das Gegenteil sei der Fall. An dieser Stelle wird von allen der ausdrückliche Dank an die Feuerwehr ausgesprochen. Es müsse jedoch festgestellt werden, dass insbesondere durch die Überprüfungen ein Zeitverzug eingetreten sei.

Im Zuge der sich anschließenden Diskussion wird einvernehmlich daraufhin hingewiesen, dass es sich bei dem Projekt gleichwohl um ein sinnvolles Projekt handele. Auch wenn die Kosten jetzt nicht unerheblich gestiegen seien, muss in den nächsten Jahren damit gerechnet werden, dass die Gerätehäuser der Gemeinden einer Erneuerung bedürfen. Diese entsprechen weitestgehend nicht mehr den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse. Spätestens in dem Fall würden mindestens gleichartige wenn nicht deutlich höhere Kosten entstehen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht der Verbandsvorsteherin zur Kenntnis und beschließt die Freigabe der Ausschreibungen zum Neubau des Feuerwehrhauses für die Variante 2.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Verschiedenes

Die Verbandsvorsteherin Frau Walsemann berichtet, dass im Geschäftsausschuss empfohlen wurde, ein Nutzungs- und Betreiberkonzept für das Gelände zu entwickeln. Sie bittet die Vorsitzende des Geschäftsausschusses Frau Schulz sowie den Vorsitzenden des TSV Barsbek an der einzurichtenden Arbeitsgruppe zur Erstellung des Konzeptes teilzunehmen. Des Weiteren bittet sie, sich bei ihr zu melden, wenn weiteres Interesse an der Erstellung des Konzeptes besteht.

Frau Walsemann berichtet, dass sie im Geschäftsausschuss einen Namenswettbewerb für das gesamte Gelände angeregt habe und bittet auch hier um die Abgabe eines Stimmungsbildes. Derzeit sei festzustellen, dass verschiedene Namen für verschiedene Teile des Gesamtgeländes genutzt werden. Herr Bürgermeister Gafert begrüßt die Idee. Im Zuge einer kurzen Diskussion wird jedoch angeregt, zunächst den Baubeginn abzuwarten.

gesehen:

Kirsten Walsemann
Verbandsvorsteherin

Sönke Körber
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

